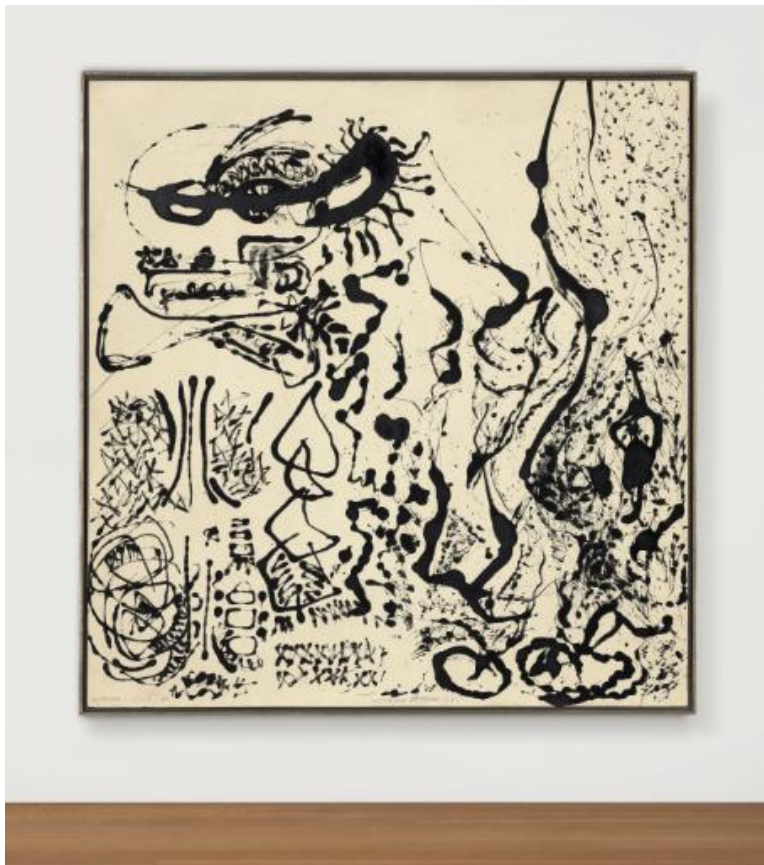


CHRISTIE'S

NEW YORK - POST-WAR AND CONTEMPORARY ART EVENING SALE - 13. MAI 2014
ZUR UNMITTELBAREN VERÖFFENTLICHUNG - 21. MÄRZ 2014

CHRISTIE'S VERSTEIGERT JACKSON POLLOCKS *NUMBER 5 (ELEGANT LADY, 1951)* AUS DER E.ON KUNSTSAMMLUNG



Jackson Pollock (1912-1956)
Number 5 (Elegant Lady), 1951
Schätzwert: US\$ 15.000.000 – 20.000.000
© 2014 Pollock-Krasner Foundation / Artists Rights Society (ARS), New York

New York/Düsseldorf – Christie's freut sich, von E.ON beauftragt worden zu sein, Jackson Pollocks *Number 5 (Elegant Lady)*, 1951) aus der E.ON Kunstsammlung als eines der Spitzenlose der New Yorker Abendauktion für Nachkriegs- und Gegenwartskunst am 13. Mai 2014 aufzurufen. E.ON trennt sich von *Number 5 (Elegant Lady)*, 1951), um seine Unterstützung des Düsseldorfer Museum Kunstpalast und andere Kunst- und Kulturaktivitäten des Konzerns zu sichern. Neben der Förderung junger Künstler durch Ausstellungen in der Düsseldorfer Konzernzentrale von E.ON und Kooperationen mit ausgewählten Museen an den Hauptstandorten des Unternehmens, engagiert sich E.ON seit 1998 in einem bundesweit

einmaligen Public-Private-Partnership-Modell mit der Stadt Düsseldorf für den Kunstpalast am Düsseldorfer Ehrenhof. Seither trägt der Beitrag des E.ON Konzerns zum laufenden Betrieb des Museums bei. Die zunächst auf zehn Jahre festgelegte Partnerschaft wurde 2009 bis einschließlich 2014 verlängert. Der Erlös der Versteigerung von *Number 5 (Elegant Lady, 1951)* soll unter anderem eine Fortsetzung der großzügigen Förderung des Museum Kunstpalast durch E.ON ermöglichen.

„Wir trennen uns nur schweren Herzens von *Number 5 (Elegant Lady, 1951)*. Gleichzeitig erlaubt uns dieser Verkauf, Kunst- und Kulturaktivitäten unseres Unternehmens für die nächsten Jahre zu sichern“ erläutern **Dr. Johannes Teysen, Vorstandsvorsitzender E.ON SE** und **Dorothee Gräfin von Posadowsky-Wehner, Head of Arts & Culture E.ON SE**.

„Selten kommt ein Werk zur Versteigerung, dessen Provenienzzgeschichte sich über zwei Ausnahmegaleristen auf beiden Seiten des Atlantiks - der New Yorker Galeristin Martha Jackson und dem Düsseldorfer Galeristen Alfred Schmela - bis hin zu der bedeutenden Sammlung eines Unternehmens spannt, das sich seit Jahrzehnten der Realisierung von Kunst- und Kulturprojekten verpflichtet hat. Es ist eine Ehre für Christie's, von E.ON mit der Versteigerung einer Arbeit von solch herausragender kunsthistorischer und kulturpolitischer Relevanz betraut worden zu sein“ kommentieren **Robert Manley, International Director Post-War and Contemporary Art New York** und **Herrad Schorn, Director Post-War and Contemporary Art Düsseldorf**.

Number 5 (Elegant Lady, 1951) fand 1980 Eingang in die Sammlung des E.ON Konzerns. Die VEBA AG, die 2000 in der heutigen E.ON SE aufging, erwarb es von dem großen Düsseldorfer Galeristen Alfred Schmela (1918-1980). Um das Gemälde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, war das Gemälde *Number 5 (Elegant Lady, 1951)* ab 2001 in dem E.ON benachbarten Museum Kunstpalast zu sehen. Dort stand es 2010 im Zentrum der vielbeachteten Ausstellung *Le grand geste!*; zuletzt war es in der Ausstellung *Jorn & Pollock: Revolutionary Roads*, November 2013 – Februar 2014, im Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk nördlich von Kopenhagen zu sehen.

Die Ausstellungsgeschichte von *Number 5 (Elegant Lady, 1951)* reicht zurück bis 1956, als die legendäre New Yorker Galeristin Martha Jackson (1907-1969) das Gemälde in der Eröffnungsausstellung ihrer neuen Galerieräume auf 32 East 69th Street präsentierte. Martha Jackson hatte es zwei Jahre zuvor, 1954, zusammen mit dem Gemälde *Number 23 (Frogman, 1951)*, direkt aus dem Atelier des Künstlers erworben. Pollock tauschte das Bild mit der Galeristin gegen jenes 1950 Oldsmobile 88 Cabriolet, in dem der Künstler am 11. August 1956, auf Long Island tödlich verunglückte. Es war Martha Jackson, die beiden Gemälden, die in der für Pollock typischen Weise nur eine Nummerierung im Titel führten, ihre assoziativen Beinamen gab. *Elegant Lady* beschreibt die am rechten Bildrand dahin fließende weibliche Kontur in Zusammenschau mit den sich sanft hebenden Lidern eines angedeuteten Augenpaares in der linken oberen Bildhälfte. Beide Arbeiten, *Elegant Lady* und *Frogman*, gehören zu Pollocks gefeierter Serie der sogenannten *black enamel paintings* – für die sich Beispiele in den Sammlungen des Museum of Modern Art in New York und der Londoner Tate Modern finden. Um 1950 beginnt sich Pollocks Stil zu wandeln. Der Künstler durchläuft eine Phase des Selbstzweifels und unternimmt den Versuch der Neuorientierung: „Ich zeichne auf Leinwand und arbeite mit schwarzer Farbe – einige meiner frühen Bilder scheinen dabei durch - (...) das Ergebnis verstört wahrscheinlich all diejenigen, die meinen, es sei ein Leichtes einen Pollock



Martha Jackson, Mai 1960. © Fred W. McDarrah / Getty Images.



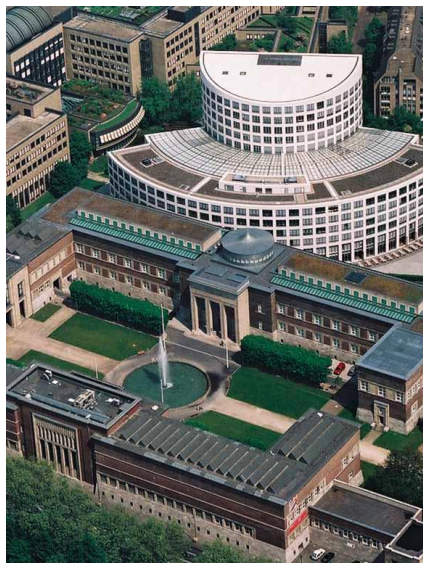
hinzutropfen“ schreibt der Künstler im Januar 1951 an seinen Malerfreund Alfonso Ossorio (1916-1990). Das Ergebnis sind große Kompositionen lyrisch verlaufender Farblinien, die wie bei *Number 5 (Elegant Lady)*, 1951) ausschließlich mit zähflüssiger schwarzer Emailfarbe aufgetragen sind und zwischen reiner Abstraktion und einer gewissen Figuration oszillieren. “Die frühen Bilder, die dabei durchscheinen” deuten auf Pollocks frühere Beschäftigung mit dem zeichnerischen Automatismus hin, die er bei den *black enamel paintings* erneut zum Einsatz bringt und damit seiner genuinen Erfindung des *drip paintings* eine neue Wendung gibt. *Number 5 (Elegant Lady)*, 1951) dokumentiert eine Reduktion der Palette auf verschiedene Schwarzsattierungen und besticht durch seine mit großer Virtuosität vorgetragene graphische Qualität.



Christie's Principal Auctioneer Jussi Pykkänen bei der Abendauktion *Post-War and Contemporary Art* am 15. Mai 2013 in New York

Pollock Rekord im Mai 2013 bei Christie's in New York

Christie's setzte im Rahmen seiner Abendauktion *Post-War and Contemporary Art* am 15. Mai 2013 im New Yorker Rockefeller Center eine neue Höchstmarke für ein Werk von Jackson Pollock (1912-1956): Das auf 25 -35 Millionen US Dollar taxierte *drip painting* *Number 19* (1948) wurde nach einem minutenlangen Bieterstreit für 58,3 Millionen US Dollar einen anonymen Telefonbieter zugeschlagen.



E.ON-Konzernzentrale in Düsseldorf, gebaut von Oswald Matthias Ungers, und das Düsseldorfer Museum Kunstpalast (vorne). Photo: © E.ON SE.

Über die Kunst- und Kulturaktivitäten von E.ON

Die Realisierung von großen Ausstellungsprojekten in ausgewählten Museen an den Hauptstandorten des Unternehmens bildet den Kern des kulturellen Engagements von E.ON. So wird zum Beispiel am 27. September 2014 im Essener Folkwang Museum die Ausstellung „Monet, Gauguin, van Gogh. Inspiration Japan“ eröffnet, die durch die Partnerschaft mit E.ON ermöglicht wird. In seiner Konzernzentrale am E.ON-Platz in Düsseldorf präsentiert das Unternehmen darüber hinaus öffentliche Ausstellungen jüngerer Künstler - wie zuletzt die Ausstellung „Mit den Augen Düsseldorfer Galeristen – zeitgenössische Fotografie“, durch die - zeitgleich zu der von E.ON geförderten Fotografie-Ausstellung „Candida Höfer. Düsseldorf“ im Museum Kunstpalast - 14 junge Fotokünstler aus Düsseldorfer Galerien vorgestellt wurden. E.ON verfügt zudem über eine Kunstsammlung, die sich von Arbeiten Andreas Gurskys und Tony Craggs, Nam June Paiks, Bill Violas und Beat Streulis über Werke von Günter Uecker, Otto Piene, Heinz Mack und Gotthard Graubner bis hin zu

Gerhard Richter, Jackson Pollock und Ellsworth Kelly erstreckt, die in dem öffentlich zugänglichen Bereich des Firmenhauptsitzes in Düsseldorf, dem Unternehmensgebäude in Essen sowie an anderen Unternehmensstandorten im In- und Ausland ausgestellt sind.

Vorschau: New York: 2. – 13. Mai 2014

Tour: Hong Kong: 3. – 7. April 2014 / London: 11. – 15. April 2014

Auktion: Post-War and Contemporary Art Evening Sale, 13. Mai 2014, Christie's New York

PRESSEKONTAKT:

Stephanie Manstein | +44 207 389 2962 | smanstein@christies.com

E.ON KUNSTSAMMLUNG:

Dorothee von Posadowsky-Wehner, Head of Arts & Culture, E.ON SE
dorothee.vonposadowsky@eon.com / www.eon.com

###

Bildmaterial auf Anfrage erhältlich.

About Christie's

Christie's, the world's leading art business, had global auction and private sales in 2013 that totaled £4.5 billion/ \$7.1 billion, making it the highest annual total in Christie's history. Christie's is a name and place that speaks of extraordinary art, unparalleled service and expertise, as well as international glamour. Founded in 1766 by James Christie, Christie's has since conducted the greatest and most celebrated auctions through the centuries providing a popular showcase for the unique and the beautiful. Christie's offers around 450 auctions annually in over 80 categories, including all areas of fine and decorative arts, jewellery, photographs, collectibles, wine, and more. Prices range from \$200 to over \$100 million. Christie's also has a long and successful history conducting private sales for its clients in all categories, with emphasis on Post-War & Contemporary, Impressionist & Modern, Old Masters and Jewellery. Private sales totaled £760.5 million (\$1.19 billion) in 2013, an increase of 20% on the previous year.

Christie's has a global presence with 53 offices in 32 countries and 12 salerooms around the world including in London, New York, Paris, Geneva, Milan, Amsterdam, Dubai, Zürich, Hong Kong, Shanghai, and Mumbai. More recently, Christie's has led the market with expanded initiatives in growth markets such as Russia, China, India and the United Arab Emirates, with successful sales and exhibitions in Beijing, Mumbai and Dubai.

**Estimates do not include buyer's premium. Sales totals are hammer price plus buyer's premium and do not reflect costs, financing fees or application of buyer's or seller's credits.*

Visit Christie's Website at www.christies.com

FOLLOW CHRISTIE'S ON:

